



## **INFEKT - INFO**

**Ausgabe 21 / 2007, 19. Oktober 2007**

**Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten**

### **Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg**

Die Abbildungen 1, 2 und 3 und die Tabelle 1 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 40 und 41 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 41 des Jahres 2007.

Vor allem in der kumulativen Statistik fällt derzeit ein erkennbarer Anstieg bei den Enteritiden durch *E. coli* (siehe Tabelle 1) auf. Der überwiegende Teil dieser Fälle trat im Rahmen von insgesamt 3 Gastroenteritis-Ausbrüchen auf, die zwischen der 34. und der 37. Kalenderwoche in 3 Kindertagesstätten in einem Hamburger Bezirk registriert wurden. Betroffen waren Säuglinge und Kleinkinder im Alter bis 3 Jahren. Der mikrobiologische Erregernachweis gestaltete sich anfänglich schwierig, jedoch wurden schließlich durch die Abteilung Mikrobiologischer Verbraucherschutz unseres Hauses bei einzelnen Kindern enteropathogene *E. coli* (EPEC) nachgewiesen, so dass die übrigen erkrankten Kinder ohne Erregernachweis als epidemiologisch bestätigte Fälle von *E.-coli*-Enteritis gewertet wurden. Die eingehenden Ermittlungen erbrachten keine Hinweise auf eine epidemiologische Verbindung zwischen den betroffenen Einrichtungen bzw. auf eine einheitliche Infektionsquelle. Vielmehr ergab sich bei der weiteren Differenzierung der *E.-coli*-Isolate zudem, dass sämtliche Kinder mit *E.-coli*-Nachweis mit unterschiedlichen Serovaren infiziert waren, was ebenfalls nicht für eine Monokausalität spricht. Schließlich wurden bei einigen betroffenen Kindern außerdem auch Enteroviren nachgewiesen, was eine abschließende, eindeutige Einordnung und Bewertung der Geschehen weiter erschwert. Deutlich wird indessen, dass insbesondere für Gemeinschaftseinrichtung, die Plätze für Säuglinge und Kleinkinder, die noch gewandelt werden müssen, anbieten, auch Kolibakterien ein gewisses Problem darstellen können, und dass demzufolge der Stellenwert einer möglichst akribischen Händehygiene des betreuenden Personals nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

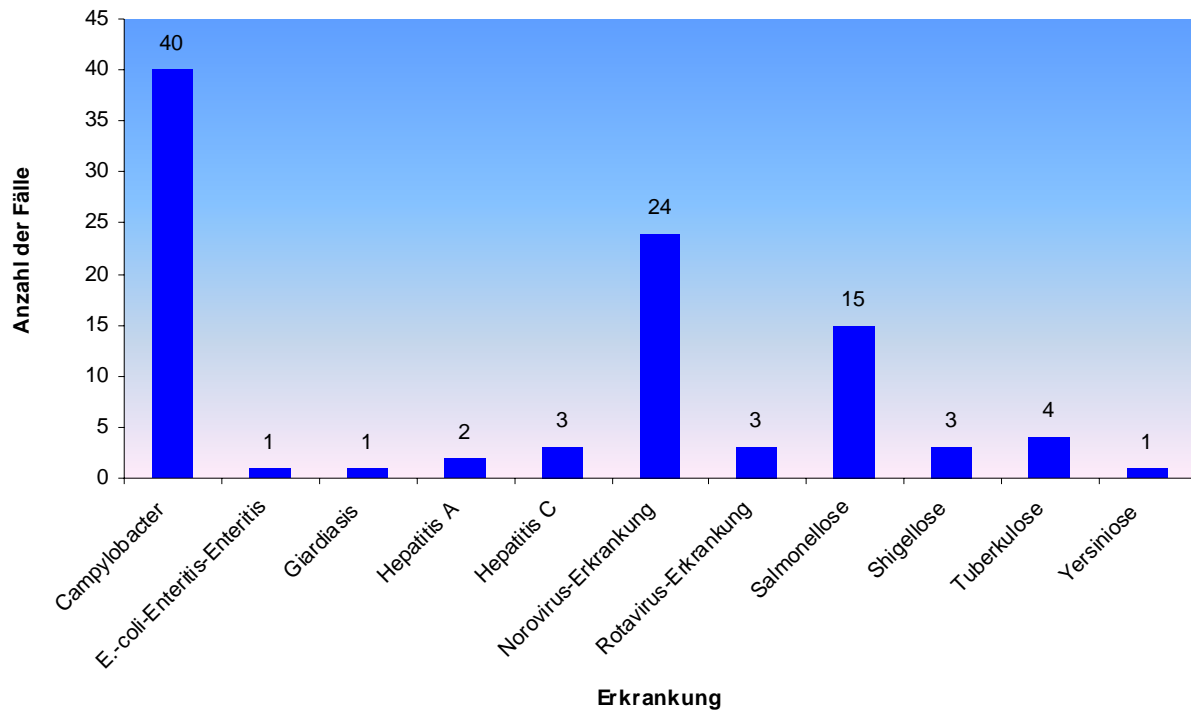
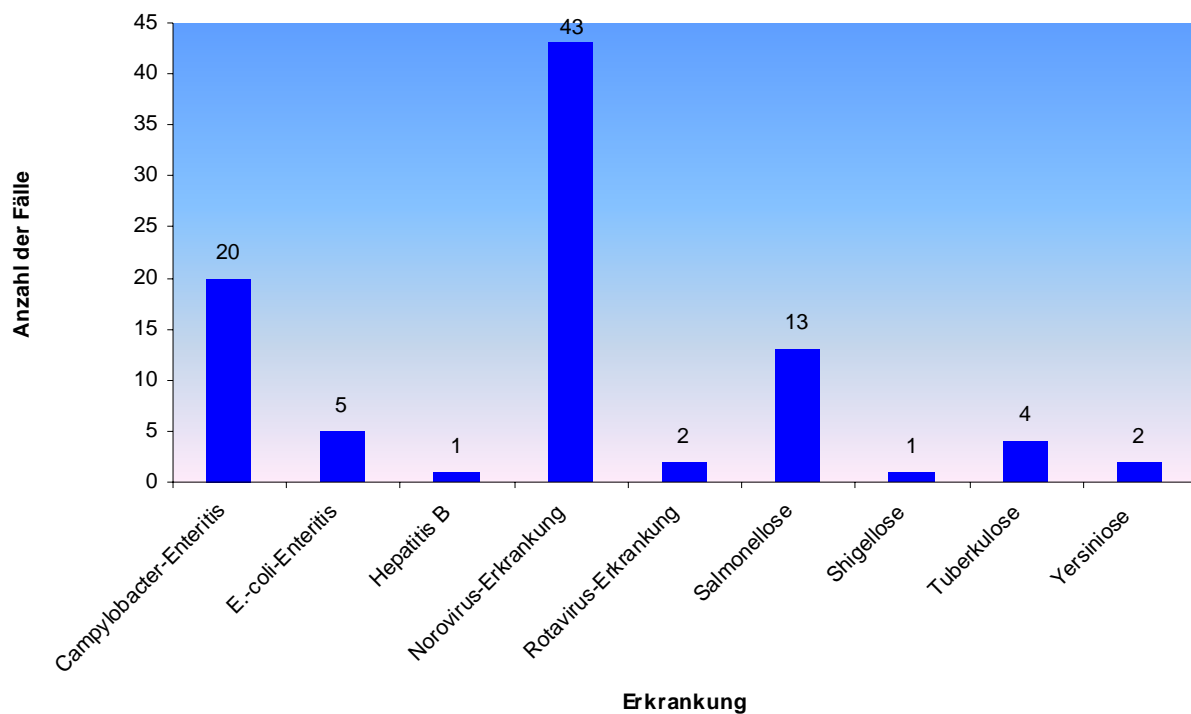
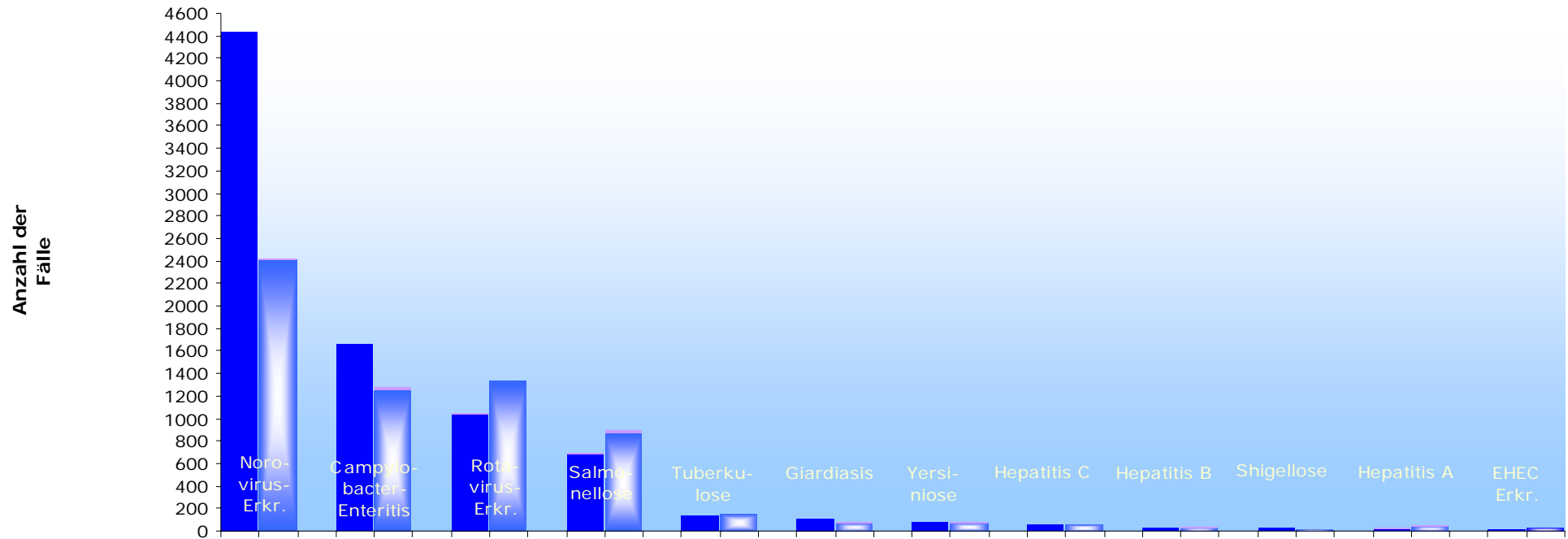
**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 40. KW (n=97) – vorläufige Angaben****Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 41. KW (n=91) – vorläufige Angaben**

Abb. 3: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 41 2007 kumulativ (n=8333) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=6427) - vorläufige Angaben



Referenzdefinition nicht erfüllt	7	12	8	28	2	7	16	27	0	0	6	13	2	2	0	0	3	4	0	0	5	4	3	3
Referenzdefinition erfüllt	4431	2406	1657	1250	1041	1333	677	870	134	145	107	74	81	73	61	51	31	34	26	20	19	45	16	26

Erkrankungen

■ = Fälle KW 1-41 2007

■ = Fälle KW 1-41 2006

■ = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab. 1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-41 2007 kumulativ (n=347) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=162) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-41 2007	Anzahl der Fälle KW 1-41 2006
Influenza	186	41
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	84	27
Kryptosporidiose	18	12
Denguefieber	14	9
Adenovirus-Konjunktivitis	12	1
Legionellose	8	7
Listeriose	5	17
Meningokokken-Erkrankung	5	6
Trichinellose	4	0
Typhus	4	10
Masern	2	15
Creutzfeld-Jakob-Krankheit	1	1
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Hepatitis D	1	1
Hepatitis E	1	1
Paratyphus	1	1
Hämolytisch-urämisches Syndrom	0	4
Haemophilus influenzae-Erkrankung	0	2
Leptospirose	0	2
Brucellose	0	1
Chikungunya-Fieber	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	0	3

## Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz  
 Institut für Hygiene und Umwelt  
 Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie  
 Beltgens Garten 2  
 20537 Hamburg  
 Tel.: 040 428 54-4440  
[www.impfzentrum.hamburg.de](http://www.impfzentrum.hamburg.de)

Redaktion:

Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.